

Hyung Jin Nim

26. Juli 2008

Chungpadong Hauptkirche, Seoul, Korea

Wundersame Hubschrauberlandung

Yeon Ah Nims Willkommensworte:

Guten Tag, Geschwister! (Guten Tag)

Wir fühlen uns wie immer sehr geehrt, euch hier an diesem heiligen Ort zu haben. Und diejenigen, die sich uns über das Internet anschließen, heißen wir ebenfalls willkommen.

Das war die schockierendste Woche in unserem Leben! Ich bin sicher, dass ihr alle von dem Hubschrauberunfall gehört habt. Wir können uns nur beim Himmlischen Vater bedanken, dass alle wohlauf sind, die Wahren Eltern eingeschlossen. (*Applaus*) Heute Morgen haben wir sie getroffen. Wir haben zusammen gefrühstückt. Sie sind auf dem Weg der Genesung.

Ich bitte euch alle, in diesen Tagen für die Wahren Eltern und für die Leute, die mit den Wahren Eltern an Bord waren, zu beten. Eure Gebete bedeuten den Wahren Eltern und uns so viel. Und wir möchten euch noch einmal sagen, dass wir euch wirklich danken für all eure Unterstützung und Liebe.

Vielen Dank! Aju!

Hyung Jin Nims Willkommensworte:

Liebe Geschwister, es ist wirklich ein Wunder, dass wir heute vor euch stehen können. Ach du meine Güte, es war wirklich eine sehr verrückte Woche! Mindestens! Wirklich ein Wunder! Ich werde euch im weiteren Verlauf des Gottesdienstes noch ein wenig mehr Einzelheiten mitteilen. Wir sind in dieser Zeit die Zeugen eines wahren Wunders, Geschwister. Wir leben in einem Zeitalter der Wunder und wegen des Opfers der Wahren Eltern dehnt sich wahrlich dieser Sieg bis zu uns aus. Dieser Sieg gibt uns wirklich das Potential, die Stärke und die Fähigkeit, wahrlich vor Himmel und Erde zu erstrahlen.

Wir möchten darüber im Gottesdienst noch ein wenig mehr sprechen. Ich werde meine Kommentare zu Beginn kurz halten. Aber seid alle willkommen.

Wir leben in einer ungeheuerlichen (unglaublichen) Zeit! Meine Güte! Es gab so viele unzählige Wunder. Aber ich kann jetzt nicht darüber sprechen. Ich möchte einfach darüber sprechen, aber ich kann es jetzt nicht. Ich halte mich zurück.

Liebe Geschwister, es ist vor dem Gottesdienst immer gut für uns, an unsren Wert zu denken, an unsere Identität und an unseren Zweck; an dieses VIP, dieses sehr besondere VIP, Wert (Value), Identität und unseren Zweck (Purpose)!

Denkt immer daran, dass wir in den Augen Gottes wertvoll sind. Wenn Er uns sieht, sieht Er wertvolle Kinder. Er sieht Kinder von kosmischem Wert. Er sieht Kinder, die göttlichen Wert haben. Er sieht Kinder, die Seine Identität besitzen. Er sieht in uns Kinder mit Seinem eigenen Gesicht. Unsere Bestimmung und unser Leben haben einen Zweck. Es hat einen Sinn, dass wir in dieser Welt sind. Wir sollen wahrlich das gesegnete Leben verwirklichen, das nicht nur mit Segen für unser eigenes Leben endet, sondern wir sollen zum Segen werden für diese Welt.

Geschwister, wenn wir das tun, werden wir dieses unglaubliche VIP haben. Wir werden dieses unglaubliche gesegnete Leben führen und ein Wunder sein, eine wundersame Hoffnung sein, für alle Geschwister um uns herum.

Ich werde mit meinen Ausführungen bis zum Gottesdienst, d.h. bis zum Predigtteil, warten. Aber es war wirklich ein Wunder! Geben wir Gott eine große Runde Applaus. (*Lauter Applaus*) Wir können Gott nur von ganzem Herzen danken. Wir haben nur Dankbarkeit. Das ist alles, was wir haben.

Wir können den Tausenden von Brüdern und Schwestern nur danken, die uns aus der ganzen Welt geschrieben haben, aus Europa, Großbritannien, den USA, Australien, aus der ganzen Welt, Japan, Asien, Russland. Alle Geschwister waren besorgt, waren wie ein Herz und eine Seele und hatten nur einen Gedanken: „Geht es den Wahren Eltern gut? Sind die Wahren Eltern OK?“ Dieser ungeheuerer Geist! Wir erkennen, dass wir **eine** Familie sind, verbunden miteinander auf der ganzen Welt durch die Wahren Eltern. Wir sind allen Geschwistern, die uns geschrieben haben, so dankbar. Sie haben uns ermutigt und uns mitgeteilt, dass wir den Kopf hoch halten sollen, im Bewusstsein, dass wir das durchstehen werden.

Ich möchte euch berichten, dass es den Wahren Eltern gut geht. Gestern haben sie ein dreistündiges HDH gemacht. Wie viele Stunden sprach Vater heute? Heute hörte er um 11 Uhr auf. Ich musste schon früher rausgehen, weil wir um 10:30 Uhr Gottesdienst hatten. Aber ungeheuerer, unglaublicher, unglaublicher, wundersamer Augenblicke! Wir kommen dazu ein wenig später, aber Geschwister, ich bin so dankbar. Wir sind so dankbar.

Die ganze wahre Familie kam zum HDH. Alle Brüder und Schwestern der Wahren Familie kamen. Wir sind ein Herz und eine Seele, besorgt um die Wahren Eltern. Alles, was wir im Sinne hatten, war: „Geht es den Wahren Eltern gut?“ Jeder kam. Jeder (der Wahren Familie), der noch lebt, kam. Und auch alle aus der Geistigen Welt kamen.

Liebe Geschwister, wir haben ein ungeheueres Wunder erlebt und wir sind wirklich dankbar. Meine Schwester sagt immer: „Alles, was wir haben ist Dankbarkeit.“ Und so auch heute; alles, was ich fühle, ist Dankbarkeit. Und ich möchte allen auf der ganzen Welt danken, die uns geschrieben haben, die ihre Sorge um die Wahren Eltern ausgedrückt haben, die die Wahren Eltern lieben und die Wahren Eltern ihre Wahren Eltern nennen.

Brüder und Schwestern, geben wir diesen Geschwistern eine große Runde an Applaus! (*Lauter Applaus*) Sie sind unsere Familie. Sie sind unsere Familie!

Noch einmal, herzlich willkommen! Und ich wünsche mir wahrlich, dass dies wirklich alle Geschwister auf der ganzen Welt erreichen möge und dass wir einen wahrlich großartigen

Gottesdienst haben mögen. Lasst uns heute nicht nur zuhören und zuschauen. Nehmen wir wirklich (aktiv) teil. In dieser Woche haben wir etwas zu feiern. Und ich bitte euch echt, mir heute beim Feiern zu helfen, weil ich bereit bin zu feiern. Es war ein wahres Wunder! Geschwister, noch einmal, herzlich willkommen und Dankeschön.

Worte der ersten Visualisierungs- und Meditationsübung:

Visualisieren wir im Wald einen schönen Bach im Frühling. Wir halten uns dort im Frühling auf. Wir können das Kommen des neuen Frühlings spüren. Wir können sehen, dass die Blätter gerade begonnen haben zu sprießen. Die Blumen öffnen sich. Wir können die Kraft der neuen Geburt und des neuen Lebens um uns herum spüren. Wir können spüren, wie das kalte Wasser dieses Baches vor uns wärmer wird. Wir bemerken in den Bäumen die schönen Kirschblüten. Wir können sehen, wie sie sich sanft beginnen zu öffnen für diesen neuen Frühling.

Und so wie wir diese neue Auferstehung empfangen, dieses neue Leben nach der Härte des Winters, so lasst uns auch die Kraft dieser neuen Geburt empfangen. Schließen wir unsere Augen und spüren wir die Energie der Neugeburt um uns herum. Im Wasser wird der Bach ständig neu geboren. Er ist im ständigen Wandel und Fließen. Wir können die Bäume spüren und überall die kraftvolle Energie der Neugeburt. Das Gras - wir können neu hervorsprossendes Gras sehen. Wir können die Kraft des Zyklus der Neugeburt der Natur spüren. Und lasst uns diesen Geist der Auferstehung spüren, den Geist neuen Lebens, die Kraft von diesem neuen Zyklus der Geburt.

Und wenn wir jetzt einatmen, atmen wir diesen neuen Frühling ein. Sagen wir im Herzen: „Ich lebe.“ Beim Ausatmen sagen wir sanft im Herzen: „Dankeschön.“ Noch einmal, wenn wir einatmen, atmen wir neues Leben ein: „Ich lebe“ und wenn wir ausatmen: „Dankeschön“. Noch einmal, wenn wir neuen Atem holen, atmen wir neues Leben ein: „Ich lebe.“ Beim sanften Ausatmen: „Dankeschön.“

Ob wir es erkennen oder nicht, die Wahren Eltern sind immer mit uns. Die Wahren Eltern führen unsere Schritte. Sie sind bei uns an diesem heiligen Ort. Sie sind in unseren Herzen, wo immer wir auch hingehen mögen und wo uns unser Schicksal auch hinführen mag. Seien wir uns bewusst, dass sie uns immer lieben; seien wir uns immer bewusst, dass sie an uns glauben, und seien wir uns bewusst, dass sie uns niemals verlassen.

Hyung Jin Nims Gebet:

Bitte, Geschwister, schließt euch unserem Gebet an.

Himmlicher Vater, vielen Dank für diesen Tag. Vater, wir empfinden nichts als Dankbarkeit an diesem Tag. Vater, es ist ein Augenblick des Wunders in der Geschichte. Vater, in der vergangenen Woche waren wir Zeugen einer echten Katastrophe. Vater, die Wahren Eltern wurden begraben. Aber, Vater, sie kamen wieder siegreich hervor; sie sind wiedergeboren, auferstanden. Sie haben die Macht des Todes überwunden.

Vater, wir erleben ein Wunder in der Geschichte. Wir leben in diesem Zeitalter der Neugeburt, Vater. Wir leben in dieser Auferstehungszeit. Vater, wir hoffen, dass wir heute mit jedem Atemzug neues Leben inhalieren. Mögen wir zu neuem Leben auferstehen. Es

gehört Dir, Vater. Wir sind Dir heute von ganzem Herzen dankbar. Wir möchten Dich heute feiern.

Vielen Dank für alles, was Du getan hast (*Hyung Jin Nim in Tränen*). Vater, vielen Dank, dass Du die Wahren Eltern gerettet hast. Vielen Dank für die Errettung unserer Kinder. Vielen Dank, dass Du die Brüder und Schwestern, die in diesem Hubschrauber waren, gerettet hast. Vater, vielen Dank. Alles, was wir haben, ist Dankbarkeit. Und, Vater, wir wissen, dass wir alle als ‚Vereinigungsfamilie‘ an diesem Tag in diesem Hubschrauber waren. Vater, wir waren alle an diesem Unfall beteiligt. Vater, wir wurden alle begraben und, unseren Wahren Eltern folgend, kamen wir lebendig wieder heraus. Vater, wir sind auferstanden. Vater, lass uns jetzt erkennen, dass es nichts gibt, das uns aufhalten könnte. Vater, lass uns verstehen, dass Du wahrlich ein Gott der Wunder bist und übernatürliche Kräfte hast.

Und Vater, wir wissen, dass Du heute anwesend bist an diesem Ort. Du bist in unseren Herzen; Du bist in unserem Leben. Vater, führe uns. Vater, weise uns die rechte Richtung. Gib uns Einsicht, Vater, und Richtung. Weise uns den Weg, den wir zu gehen haben. Und Vater, wir beten, dass jeder Schritt erleuchtet sei. Vater, jeder Schritt, den wir machen, möge Dir Ruhm zurück bringen.

Vielen Dank, Vater, für das, was Du getan hast. Vater, wir stehen hier wahrlich mit offenen Armen. Wir öffnen unsere Herzen, Vater, mit einer immerwährenden Liebe und einer immerwährenden Dankbarkeit. Und Vater, mit dem Vertrauen, das Du uns durch diese Erfahrung gegeben hast, stellen wir uns unserem Leben mit Vertrauen, mit Hoffnung und mit Optimismus. Vater, wir wissen, dass wir jedes Hindernis überwinden werden, und wir werden wahrlich ein siegreiches Leben für Dich führen.

Wir danken Dir so sehr, und wir beten dies mit allen Brüdern und Schwestern der ganzen Welt als **eine** Familie, verbunden durch die Wahren Eltern, in unserem Namen. Aju!

Interessante Geschichte (von Hyung Jin Nim)

Ihr wisst ja, wir beginnen immer mit etwas Interessantem. Ich muss jedoch zugeben, dass ich heute eine wahre Geschichte erzähle. Es handelt sich um keinen Witz, sondern ist eine wahre Begebenheit.

Nach dem Unfall lag Mutter im Krankenhausbett und ruhte. Die Kinder kamen herein. Übrigens spielten sie schon wieder gleich am Tag nach dem Unfall! Sie rannten herum und kamen nun herein, um die Wahren Eltern zu grüßen. Mutter lag da, sieht die Kinder und grüßt sie alle. Und mein kleiner Junge – er ist jetzt zwei – kommt zur Wahren Mutter und sagt: „Oma, warum liegst Du denn hier?“ (*Lachen*) Und die Wahre Mutter sagte: „Oh mein Gott! Ist dieser Junge süß!“ und als er gerade wieder gehen wollte, sagte er: „Anyonghi jumuseyo!“ was soviel bedeutet wie: ‚Ich wünsche Dir eine gute Nacht‘ Das wollte ich euch erzählen.

Hyung Jin Nims Predigt bzw. Bericht:

Tatsächlich möchte ich heute keine Predigt geben, sondern mit euch einige Dinge teilen, die während dieses Hubschrauber-Unfalls geschahen. Ich bin sicher, dass ihr alle schon

einen einfachen Bericht über das, was geschehen ist, gehört habt. Ich bin sicher, ihr habt durch verschiedene Nachrichtensender, CNN oder AOL, Berichte über den Hubschrauberabsturz gesehen und dass es Überlebende gab usw. ... Aber ich möchte der weltweiten Vereinigungsfamilie mehr Details erzählen.

Wie ihr euch alle erinnert, hatten wir am Tag des Unfalls Gottesdienst. Dann war ich mit meiner Schwester Sun Jin Nim zum Abendessen aus, und wir haben uns unterhalten. Wenn ihr euch erinnert, so sprachen wir letzte Woche über Helden. Wir sprachen über Helden und den heldenhaften Weg. Und wenn ihr euch erinnert, so besteht der heldenhafte Weg aus vielen Elementen. Er besteht aus dem Ruf zu einem Abenteuer, einem Weg der Prüfungen, dem Erringen des Sieges, dann der Rückkehr nach Hause, und dann dem Teilen dieses Sieges, ihn auszubreiten, anderen zu helfen, andere zu stärken, usw.....

Ich dachte wirklich nicht daran, dass ich schon so bald Helden treffen würde. Aber an diesem Tag saßen wir beim Abendessen und erhielten einen Anruf von Hoon Sook Nim, und sie sagte zu mir: „Du musst dich hinsetzen!“ Ich sagte: „Ich sitze ja schon. Mach weiter, erzähl mir, was geschehen ist.“ Sie sagte: „Weißt du, dass der Hubschrauber abgestürzt ist?“ Ich fuhr buchstäblich hoch und sagte: „Was? Der Hubschrauber ist abgestürzt? Worüber sprichst du?“ Sie sagte: „Alle sind ok. Die Kinder waren drin, aber alle sind ok. Die Wahren Eltern sind ok.“

So hörte ich von Hoon Sook Nim: „Es ist ok, allen geht's gut.“ Mein erster Gedanke war: „Ok, das war nicht so schlimm, vielleicht ein kleiner Plumpser. Vielleicht haben sie beim Landen einen Zweig oder sonst etwas gestreift.“

Und so waren wir nicht sehr beunruhigt. Wir riefen sofort einige Leute an und diese sagten: „Bitte kommt gleich zum Krankenhaus.“ Wir brachen zum Krankenhaus auf. Sofort nach dem Abendessen fuhren wir nach Cheong Pyeong, und als wir ankamen, wurden wir von Journalisten umringt: SBS, KBS, alle diese Medien. Ihr alle kennt die Eingangstore in Cheon Pyeong. Da gibt es den Weg zum Cheon Jeong Goong, den Weg zur Hope-Schule, und der Weg zum Trainingscenter. Alle waren da; das mussten 10-15 verschiedene Autos mit Medienvertretern und Profis gewesen sein, Die waren da überall, sie wollten Fotos machen von denen, die hineingingen oder herauskamen.

Als zuerst die Erklärung abgegeben wurde, dass alle ok seien, - Mr. Yang gab eine Erklärung ab, dass es jedem gut geht, auch den Wahren Eltern – glaubten uns die Medien nicht. Sie sagten: „Wir glauben euch nicht! Ihr von der Vereinigungskirche, ihr verbergt vielleicht etwas.“ Seht ihr, deswegen müssen wir unseren Ruf verbessern, Brüder und Schwestern.

Wir haben etwas, worauf wir wirklich stolz sein können. Ich werde euch sagen, warum wir so stolz auf unsere Vereinigungsfamilie sein können, warum es so eine großartige Bewegung (Tradition) ist. Aber darüber etwas später.

Die Medien bedrängten uns wir wurden gefragt: „Was ist los? Was ist los?“ Mr. Yang war der offizielle Sprecher. Er sprach zu den Medien. Er gab ihnen seine persönliche Telefonnummer; die riefen ihn bis 2 Uhr Morgens an! Und er erklärte ihnen, dass es jedem gut gehe, aber sie glaubten ihm nicht. Sie warteten, bis die Feuerwehr und die Polizei kam, um zu bestätigen und um sicher zu gehen, dass jedermann ok war und im besonderen, dass

es Rev. Moon und Frau Hak Ja Han Moon gut ging. Die Polizei kam und gab den Reportern die Nachricht: „Es geht ihnen gut, Rev. Moon ist ok. Mrs. Moon ist ok. Sie erholen sich, usw....“ An dem Punkt sind die Journalisten dann doch gegangen.

Am nächsten Tag, nach wenigen Stunden, wie ihr wisst, verbreiteten sich die Neuigkeiten über die ganze Welt. Sie waren auf der Titelseite von CNN.com. Sie waren überall: AOL, NBC, ABC, überall, BBC; alle Medien sendeten es, in Korea: KBS, MBC, SBS usw... Alle berichteten darüber. Und überall auf der Welt hieß es: „Rev. Moon überlebte einen Hubschrauberabsturz im Alter von 90 Jahren!“ 90 Jahre alt! Das ging rund um die Welt, in ein paar Sekunden überall hin. Aju, Brüder und Schwestern. Ach du meine Güte!

Ich möchte euch gerade mal über ein paar Statistiken informieren, die wir von Präsident Joo erhielten: 90% und mehr aller Hubschrauberabstürze enden tödlich. Wenn ein Hubschrauber mit dieser Geschwindigkeit abstürzt, mit 16 Passagieren an Bord da gab es keinen Fall, der registriert worden wäre, bei dem alle 16 Personen überlebten und ohne größere Verletzungen davon gekommen sind. Brüder und Schwestern, das ist ein Wunder. Gott ist gut! Oh mein Gott! Gott ist groß!

Wir haben ein Wunder erlebt in der vergangenen Woche. Wie ich euch allen schon berichtet habe, hat der Wahre Vater gestern Morgen 3 Stunden Hoon Dok Hae gegeben, diesen Morgen 5 Stunden Hoon Dok Hae! Er macht schon Salto rückwärts, Brüder und Schwestern, er macht schon seine Jedi-Meisterübung. Er ist unglaublich! Er ist Meister Yoda, er flitzt schon herum! (*Lachen*) Ich konnte es gar nicht glauben. Versteht ihr, gerade vor 4 Tagen, bei einer schrecklichen Geschwindigkeit, gingen 90% des Hubschraubers in Flammen auf – zerstört4 Tage später: Vater gibt 5 Stunden HDH. Das ist, was wir erleben.

Aber lasst mich euch noch etwas genauer die Situation erklären. Zuerst hatte ich nicht recht verstanden. Als ich zuerst zum Krankenhaus kam, dachte ich: „Das ist kein Krankenhaus, wo man denken könnte, ein Hubschrauberabsturz ist geschehen“. Das war das Erste, was mir in den Sinn kam. Bei einem Hubschrauberabsturz, so hat man mir erzählt, weint jeder, jeder trauert, weil es immer Todesfälle gibt. Aber da kam ich zum Krankenhaus, und jeder war am Feiern; jeder rannte herum; da waren Körbe mit Früchten; da wurden Dinge herumgeworfen. Jeder feierte! So kam ich dazu. Ich sah meine Kinder, die waren alle o.k. Sie waren ein bisschen durcheinander. Sie umarmten mich natürlich und küssten mich, aber dann rannten sie wieder herum. Sie spielten, malten in Büchern. Ich dachte: „Was ist denn das? Ein Hubschrauberabsturz? Vielleicht ein Fahrradunfall (*Lachen*), aber das schaut nicht nach einem Hubschrauberabsturz aus!“

Unsere Schwestern dort, wir konnten es nicht glauben! Dann sahen wir die Wahren Eltern. Denen ging es gut! Sie waren alle O.K. Bei einer Schwester musste eine kleine Operation gemacht werden. So besuchten wir alle. Und Mr. Yoon! Mr. Yoon ging an demselben Tag schon wieder herum! 3 Stunden zuvor war er in einer Katastrophe und nun ging er herum, als wäre nichts gewesen. Won Joo ging auch herum, als ob nichts passiert wäre. Das Ding besteht aus 11 Tonnen reinem Metall, Brüder und Schwestern, versteht ihr? 11 Tonnen, die vom Himmel gefallen sind! Wenn ihr euch vorstellt, ihr fahrt mit eurem Auto und fallt 4 Stockwerke herunter, geradewegs herunter auf den Boden! Ihr könnt euch vorstellen, welchen Schaden ihr erleiden würdet. Diese Brüder und Schwestern spazierten hier herum! Sie erzählten uns die Geschichte! Ich konnte meinen Augen nicht trauen! Ich dachte:

„O.K, das war nicht so schlimm! Jedem geht es gut, jeder ist O.K. Es war wirklich nicht schlimm, nichts worüber man sich Sorgen machen müsste!“

So hatten wir mit den Wahren Eltern Hoon Dok Hae. Als Sun-Jin die Wahren Eltern sah, griff sie nach Vaters Hand, und wir massierten seine Füße und sagten: „Vater, warum bist du bei diesem Wetter geflogen?“ Beim Massieren sagten wir: „Welche Freude, deine Füße zu massieren!“ Mutter hielten wir fest, küssten sie, umarmten sie, umarmten die Wahren Eltern, umarmten Vater und sagten: „Oh mein Gott! Es ist ein Wunder. Es ist ein Wunder!“ Und Vater lag da und sagte: „Es ist ein Wunder von Gott!“ und ich sah ihn die Hände falten: „Ein Wunder von Gott!“ Er "hob den Himmel hoch" (mit Bewegungen seiner Arme); er lag im Bett und "presste den Himmel zusammen" (mit seinen Armen). Er sagte: „Gott ist gnädig! Gott ist gut!“ Es war unglaublich, unglaublich! Und so dachten wir: „Nichts Außergewöhnliches, nichts Außergewöhnliches.“

Wir mussten dann noch bis zum nächsten Morgen warten. Zu viel Nebel in dieser Nacht. Zu dunkel. Wir konnten nichts sehen. So warteten wir bis auf den nächsten Morgen. Am nächsten Morgen brachten uns die Security Guards zum Unfallort. Er ist bis jetzt von der Öffentlichkeit abgesperrt. Bevor wir den Unfallort besuchten, hatten wir die einfache Geschichte schon gehört. Es hatte mich nicht so getroffen, auch nicht, als ich die Wahren Eltern sah. Die waren so gesund. Ich meine, ich konnte nicht recht glauben, dass sie einen Hubschrauberabsturz erlebt hatten. Meine Kinder rannten herum. Mr. Yoon rannte herum. Won Ju spazierte herum. Und so hatte ich gedacht: „Nur ein **kleiner** Unfall!“

Doch als wir am Unfallort ankamen, fielen uns buchstäblich die Kinnladen herunter. Es war eine Szenerie der Katastrophe. Katastrophe! Es war wie in einem Film. Ich konnte nicht glauben, dass ich auf diesem Hügel stand. Ich blickte auf den Unfallort und dachte: „Das ist nicht die Realität, das ist ein Film!“ Ich schaute auf den Hubschrauber und dachte: „Das ist nicht real, das schaut nicht real aus. Es ist so, als ob ich einen Film anschauen würde!“ Das schaut nicht real aus!

Wir gingen schließlich hinunter. Wir gingen den Hügel hinunter. Wir gingen in den Wald, und erst da begann ich zu verstehen, was wirklich passiert war. Erst dort hat es mich getroffen. Ich begann die Kontrolle über meine Gefühle zu verlieren. Ich begann zu zittern. Ich hatte noch nie so eine Erfahrung gemacht. Ich begann zu zittern, weil ich auf den Hubschrauber, schaute und ich mir nicht vorstellen konnte, dass der Wahre Vater, im Alter von 90 Jahren, einem flammenden Inferno entfliehen konnte, und dass meine kleinen Kinder aus diesem Hubschrauber hinausstürzen mussten! Jedes Mal, wenn ich mir das vor Augen hielt, begann es mich zu schütteln.

Als wir auf den Unfallort schauten, bekamen wir die Erklärung. Es geschah folgendes: der Hubschrauber war bereit zu landen. Ganz plötzlich tauchte eine Nebelbank auf. So eine Nebelbank ist ein ganz dicker Streifen sich sehr schnell bewegenden Nebels. Sie bewegt sich getrennt von den größeren Wolken. Und diese Nebelbank Sobald die Wahren Eltern im Landeanflug waren, erhielten sie die Landeerlaubnis. Sie erhielten schon das OK von der Bodenstation, von Cheong Pyeong, und vom Flugzentrum in Seoul waren sie ebenfalls frei gegeben worden. Sie hatten das Zeichen, alles war ok. Sie sahen unten die Lichter und gingen runter, aber ganz plötzlich bedeckte die Nebelbank den Hubschrauber. Sie bedeckte ihn vollständig. Der Pilot sagte, dass er nicht 1 Meter weit sehen konnte. Er wurde buchstäblich blind, buchstäblich erblindet! Ganz plötzlich spürte

er etwas Er ist ein erfahrener Pilot. Er ist einer der erfahrensten Piloten hier in Korea. Er war der Privatassistent der Samsung Corporation, usw., und er hat die meisten Flugstunden in Korea.....

Dieser Mann, mit all dieser Erfahrung, erzählte uns, dass sie darauf trainiert sind, sofort hochzuziehen, sobald sie auf eine Nebelbank treffen - hinaus aus der Nebelbank. So werden die trainiert. Und so wollte er nach rechts fliegen zum Fußballplatz vor der theologischen Hochschule.

Als er hoch wollte, spürte er plötzlich etwas von hinten. Etwas zog am Heck. Das Heck stieß auf etwas. Und sobald er angestoßen war, wusste er, dass etwas nicht stimmte. So traf er eine Entscheidung: „OK, ich kann jetzt nicht nach oben gehen.“

Wie ihr wisst, können Hubschrauber nicht nach oben fliegen, wenn ihre Nase nach oben zeigt. Hubschrauber müssen zuerst ihre Nase senken, Geschwindigkeit aufnehmen, runter gehen, und dann können sie nach oben steigen. Könnt ihr euch das vorstellen? Ihr könnt das visualisieren, nicht wahr? Aber es war so. Das Heck war nach unten gerichtet, weil etwas daran gezogen hat. So bemühte er sich also, aus dieser Situation raus zu kommen. Er senkte die Nase, um die Geschwindigkeit zu steigern, um da raus zu kommen. Ganz plötzlich, als er abwärts wollte, ganz plötzlich, sah er 1 Meter vor sich aus der Nebelwand heraus 20 Kiefern, 20 Kiefern!

Nun, wenn ihr irgendetwas über Hubschrauberunfälle wisst: Das ist das Ende; so erklärte es uns der Pilot. Er dachte, dies wäre das Ende seines Lebens. Diese Bäume, bei dieser Geschwindigkeit! Die Windschutzscheibe besteht nur aus Plastikglas – nur Plastik ist zwischen ihm und den Bäumen – die Bäume werden zu tödlichen Waffen. Sogar nur ein Ast kann solides Metall durchbohren. Er hat buchstäblich gedacht, dass er stirbt. Er dachte: „Das war's! Ich sehe diese Bäume. Die kommen auf mich zu; das sind tödliche Speere.“ Er wusste: „Ich bin tot!“ Er dachte, er sei tot. Die Bäume tauchten auf und bewegten sich mit dieser Geschwindigkeit auf ihn zu! Aber ganz plötzlich, wie vom Himmel gelenkt, begannen sie zu verschwinden. Sie verschwanden vor ihm! Was war passiert? Die Propeller hackten die Bäume ab.

Gebt Gott einen vollen Applaus! (*Applaus*)

Natürlich wird dieser Ort zu einem heiligen Ort (in der Zukunft). Es wird eine Pilgerstätte werden in der Zukunft, unbedingt. Es ist eine große Siegeserklärung des providenziellen Kurses der Wahren Eltern und deren Sieges als die Erlöser der Vorsehung.

Aber es war einfach unglaublich. Wenn ihr dort hingehet, seht ihr einen Hang mit Bäumen, die total abgehackt sind, als ob ein Samurai Bambus geschnitten hätte. Versteht ihr? Total zerhackt. Er (der Pilot) sah buchstäblich, wie sich eine Autobahn vor ihm auftat. Die Bäume – bum, bum, bum, flogen weg. Ganz plötzlich schlug der Hubschrauber auf den Boden, bum. Der erste Schlag war eigentlich das Heck – man zählt das als den ersten Schlag – Der zweite war der (schlimmere) Aufprall. Nachdem die Bäume abgeschlagen waren, stürzte der Hubschrauber und schlug auf den Boden.

Als er auf den Boden aufprallte, hatten zwei Passagiere ihre Sicherheitsgurte schon offen. Ihr versteht die Geschwindigkeit dieses Hubschraubers. 100m in 3sec. Zwei Personen, Lee Sang Ajoshi (Onkel) und Yoon Ki Byung Ajoshi, hatten ihre Sicherheitsgurte

geöffnet, weil sie an die Autos die Nachricht per Funk durchgaben, dass sie sich darauf vorbereiten sollten, die Wahren Eltern bei der Landung zu empfangen. Das war so üblich.

Als sie auf dem Boden aufschlugen, sprang der Hubschrauber (wegen dem Regen) wieder hoch und stieß gegen eine dicke Eiche. Dieser Aufprall wirbelte die beiden von ganz hinten nach vorne. Sie flogen buchstäblich nach vorne. Im Hubschrauber gibt es Wände und einen Durchgang in der Mitte. Wenn sie bei dieser Geschwindigkeit von den Sitzen an die Wände geknallt wären, wären sie stark am Rückgrat verletzt worden. Dann wäre es vorbei gewesen. Ein riesiger Schock. Diesen Aufprall hätten sie nicht überlebt.

Beide flogen direkt durch die Mitte. Sang-soo ajoshi flog und fiel direkt vor den Wahren Vater, und Mr. Yoon fiel – flopp – direkt auf ihn drauf. Gebt Gott einen großen Applaus!

Und jetzt wird es noch wundersamer! Ich erzähl euch warum. Großer Aufprall, bum, Stoß gegen die Eiche, die Eiche fiel um! Der Hubschrauber beginnt sich wegen der Geschwindigkeit zu drehen, er dreht nach rechts, fliegt 4 Stockwerke hoch, wegen des Aufschlags. 4 Stockwerke! Versteht ihr? Wir sind auf dem 3. Stock, das heißt noch einen Stock höher. Das ist etwa 11 Meter hoch. Der Hubschrauber fliegt 4 Stockwerke hoch.

Nun ist einer der gefährlichsten Momente bei einem Hubschrauberunfall, wenn man die Kontrolle über den hinteren Propeller verliert, das Heck, das dem Hubschrauber die Richtung gibt. Es kontrolliert beim Hubschrauber die Richtung. Das Ding war verloren gegangen! Wegen der Geschwindigkeit der Propeller kommt die ganze Kabine dazu, sich um sich selbst zu drehen. Wenn die ganze Kabine sich zu drehen beginnt, entstehen gewaltige Gravitationskräfte auf die Menschen drinnen. Sie können alle wegen dieser Kräfte sterben.

Die erste Gefahr ist das Drehen der Kabine, auf etwas aufzuschlagen und dann zu explodieren: da ist Treibstoff; die Treibstocktanks sind unten angebracht. Wenn die auf etwas schlagen, explodiert alles. Wenn der Hubschrauber sich dreht, steigen diese Risiken enorm.

Der Hubschrauber stößt auf eine Eiche, springt 4 Stockwerke hoch und kommt runter. Lasst es mich euch erklären. Da gab es früher ein altes Reisfeld. Weil es in Korea bergig ist, werden auf den Bergen die Felder auf verschiedenen Ebenen angelegt. Da ist der Berg, da wird auf einer Ebene das Feld angelegt, dann ist wieder Berg, dann wird auf der unteren Ebene das Feld angelegt, Berg und Feld usw. Ihr habt das alles gesehen.

Sie schlugen auf die erste Ebene, die Eiche bremste ihn ab, er drehte sich und stürzte runter. Da war ein Baum in Y-Form, und das Heck des Hubschraubers wurde in diesem wie ein Y geformtem Baum festgehalten. Versteht ihr? Der Baum hielt das Heck. Weil er in dem Y-geformten Baum festgehalten wurde, konnte der Hubschrauber sich nicht mehr drehen.

Das zweite Problem ist ... natürlich, wenn das passiert... die Rotorenblätter drehen sich mit einer Geschwindigkeit von mehreren hundert Meilen pro Stunde! Diese Dinger sind tödlich! Ein Schlag ... und alles wird in zwei Teile zerrissen. Das war die größte Sorge in diesem Moment. Die Blätter drehten sich, das Heck war eingeklemmt, und als er abstürzte – kam es zu einem wahnsinnigen Aufprall – wegen des zweiten Hanges, und weil dies ein

Feld war – ein weiches schlammiges Feld – schlugen 3 von den Rotorenblättern, 18 m lang, in das zweite, weiche, schlammige Feld bum, bum, bum und kamen zum vollständigen Stillstand. Die Kraft dieser Blätter, Brüder und Schwestern! Ich möchte, dass ihr euch das vorstellt. Wenn ein Hubschrauber sich dreht und auf den Boden aufschlägt, mit sich mit hoher Geschwindigkeit drehenden Rotorenblättern, und dabei auf einen Felsen trifft, kann der Hubschrauber weg geschleudert werden und explodieren. Aber diese Blätter wurden festgehalten, der Y-förmige Baum hielt das Heck fest, und der Hubschrauber kam - bum, bum, bum - runter. Ist das nicht ein großes Wunder?

Ein großartiges Wunder! Die Türseite war oben. Eines der gefährlichsten Dinge ist dann noch folgendes: Selbst wenn man einen Hubschrauberabsturz überlebt - was in 90% der Fälle nicht vorkommt – wenn man ihn nun überlebt, ist es immer noch ein großes Problem, herauszukommen. Wenn man auf etwas prallt oder aufschlägt, biegt sich Metall wie Papier bei dieser Geschwindigkeit. Wenn die Tür verbogen oder beschädigt gewesen wäre, wären sie alle im Hubschrauber festgesteckt.

Als sie gelandet waren, war alles schwarz, die Lichter waren aus, es herrschte totaler Nebel. Der Mechaniker, der da an der Tür war, konnte sich nicht orientieren; er war für einen Moment bewusstlos. Er sagte, dass er aufstand und herumzutasten begann. Das erste Ding, das er zu greifen bekam, war die Türklinke. (*Applaus*) Er bekam die Türklinke zu fassen! Wenn ihr schon in einem Hubschrauber wart, (dann wisst ihr) dass es nicht möglich ist, diese Tür mit all ihrem Gewicht hochzuheben. Sie ist extrem schwer und der Abstand (vom Sitz zur Tür) ist sehr groß. Ich weiß nicht, wie er sich so weit strecken konnte, um dies schaffen. Wir sprachen mit ihm und er sagte: „Ich weiß nicht, wie ich sie hochgehoben habe. Es war fast so, als ob jemand die Tür von außen geöffnet hätte.“

Die Tür ließ sich also öffnen. Der Hubschrauber lag nun wie in einer Wiege, auf dem kleinen ebenen Feld zwischen den Hängen. Nun begannen alle sich zu bewegen. Jetzt begann jeder, sich zu orientieren, wo sie waren, was passiert war und wie man hinauskommt.

Vorher möchte ich noch ein paar Dinge erwähnen. Wenn der Hubschrauber nicht auf diese Eiche gestoßen wäre – wie ich erklärt habe, sind da zwei Hangabschnitte, ein ebener Platz wo sie landeten – wenn sie nicht die Eiche getroffen hätten, wäre der Hubschrauber nicht abgebremst worden. Innerhalb von 0,3 Sek. wäre er direkt nach vorne gesprungen. Auf der zweiten Plattform war ein Felsbrocken so groß wie ein Piano. In 0,3 Sek. wäre er auf den Felsen geprallt. Der Prozentsatz, dass die Tanks explodieren, wenn der Metallkörper auf einen Felsen schlägt, ist extrem hoch.

Wegen dieser Eiche drehte sich der Hubschrauber und wurde abgebremst. Dann der Y-Baum, dann der weiche Berg (Boden), und dann der Abgang. Brüder und Schwestern, ich nenne diesen ersten Baum „Hyocho Namu“, Baum der kindlichen (Verehrung) Treue. Wenn ich an die Wahre Familie denke: wir verloren Hyo Jin Nim dieses Jahr. Und ihr wisst, abgesehen von all den Umständen und den Dingen, die er in seinem Leben zu überwinden hatte, hatte er das Herz eines treuen Kindes für die Wahren Eltern. Das ist nicht zu verleugnen. Niemand würde das verleugnen, und er hat wahrhaftig sein Leben als eine Bedingung geopfert. Wir glauben, dass es ein Opfer war. Er hat sich selbst als Bedingung geopfert. Wenn er nicht gerade vor ein paar Monaten in die geistige Welt gegangen wäre, wären die Wahren Eltern in schreckliche Gefahr geraten.

In Korea sagt man, dass das 9. Jahr das gefährlichste sei. Im 9. Jahr wird alles sehr gefährlich, weil es kurz vor dem neuen Start ist, vor einem neuen Anfang, einem neuen Erfolg, usw.. Vater ist nach koreanischer Zählung 89 Jahre alt. Es war an 19. (Juli), als es passierte. Der Mann, der den Hubschrauber flog, und ihn mit seinem Einsatz rettete, ist 59 Jahre alt. So viele Neuner kamen auf.

Wir sahen bei diesem Absturz so viele unglaubliche Wunder. Wir haben wirklich gesehen, wenn der Hubschrauber diese Eiche nicht getroffen hätte, die ich immer „Hyo Jin Nims Baum“ nenne ... das ist Hyo Jin Nims Baum... mit seiner Kraft stoppte er das Ding. Er stoppte es! Als es runter kam, war da der Y-Baum. Der Y-Baum war Young Jin Nim. Das glaube ich. Warum? Es war ein Y. Er fing das Heck! Der weiche Hügel war Heung Nin Nim. Er ist ein sanfter Typ, wisst ihr. Er fing diese Rotorenblätter, bum, bum, bum. Sie trainierten alle Kung Fu an diesem Tag! Oh mein Gott! Wirklich unglaublich, absolut unglaublich!

Während dies alles geschah, machten gerade einige Filmdirektoren am Cheong Pyeong See Urlaub, einige Filmdirektoren, berühmte Leute in Korea. Die schauten hinauf und sahen den Hubschrauber runterkommen. Wir erhielten im HQ einen Anruf von diesem Filmdirektor. Und er sagte uns: „Wir haben ein Zeugnis für euch. Ich sah etwas, als ich am Cheong Pyeong See fischte.“ Er ist nicht unser Mitglied, versteht ihr. Er ist nicht in der Vereinigungsbewegung. Er rief uns an und sagte uns: „Ich war mit meinem Freund fischen und wir sahen diesen Hubschrauber kommen. Wir wussten nicht, wer da drin war, aber ich hatte eine Vision. Ganz plötzlich sah ich den Hubschrauber umgeben von einem Regenbogen in der Farbe der Lotusblume.“ Er erzählte uns das. Und er sagte: „Und dann sah ich all diese Dinger in weiß, die um den Hubschrauber herumflogen. Zuerst dachte ich, das wären Vögel. Ich dachte, das wären Vögel.“ Aber ich sagte: "Wie viele Tauben sind denn heute am Himmel, die in der Nähe eines Hubschraubers fliegen?" Und er sagte, dass er sich das genauer angesehen hatte. Er erkannte menschliche Gestalten, weiß gekleidet, die die Lotusblume hielten, und sich auf den Cheon Goong Palast zubewegten. Dieser Mann hatte UNS angerufen!

Eine andere Schwester berichtete uns, dass sie von Hyo Jin Nim geträumt hatte, wie er Hubschrauber hielt und Hubschrauber fing. Das war nur ein paar Tage davor. Er war ein Baby und fing kleine Spielzeughubschrauber. Er war beim Üben. Wir haben all das gehört.

Der Filmdirektor kam zum HQ. Wir haben sein Zeugnis auf Video. Er brachte auch seinen Freund mit, einen koreanischen Schauspieler, der auch sein Zeugnis gab. Er sah Regenbogen am Himmel an diesem Tag. Was auch interessant ist: Ki Byong Ajoshi, der nach vorne flog auf Sang Soo Ajoshi drauf, sagte, dass er vor dem Aufschlag Hyo Jin Nim vor dem Hubschrauber gesehen hätte.

Seht ihr, wir können all dies sehen, diese großartigen Wunder, vom Abschlagen der Bäume bis zur wundersamen Landung, der Prall in die Eiche, die sie davor gerettet hat, auf den riesigen Felsen zu schlagen, der Y-Baum, der den Hubschrauber davon abhielt sich zu drehen, dann die Rotorenblätter, die sich mit großer Geschwindigkeit drehten und in den Hügel schlugen; dann das Öffnen der Türklinke. Das erste, was dieser Mann tat, war das Öffnen der Türklinke. Er öffnete die Tür, und sie konnten heraus, sobald der zweite Aufschlag geschehen war. Das alles sagte der Pilot. Der Hubschrauberpilot ist kein

Mitglied der Vereinigungsbewegung, aber er hat uns gesagt, dass er jetzt der Vereinigungskirche beitreten wird. Erzählt es all euren Freunden, Brüder und Schwestern. Ich sage euch warum. Das sagt er: „Ich werde nun zur Kirche gehen, und ich sage euch warum. Wir sahen wie all diese Wunder geschahen. Keiner von diesen Ästen hat eine Person getroffen (durchbohrt).....“

Ich habe etwas wichtiges vergessen. Ich kann es nicht glauben, dass ich die eine Sache vergessen habe: Sie prallten in die Eiche, wurden im Y-Baum festgehalten, und die Rotorenblätter schlugen dann in den Hügel. Was geschah, als wir uns den Unfallort ansahen? Da war ein Baum, etwa so dick, wie ein Speer. Er hatte sich direkt durch den Sitz gebohrt, auf dem der Mann, der nach vorne geflogen war, gesessen hatte. Versteht ihr, was passiert war? Der Baum stach durch den Sitz. Wenn der Mann angeschnallt gewesen wäre ... ihr wisst, der erste Mann, Sang Soo Ajoshi, der nach vorne geflogen war, der erste Mann...wenn er angeschnallt gewesen wäre, dann hätte ihn der Baum in zwei Hälften gespalten. Er war nicht mehr angeschnallt, flog nach vorne, und ein paar Sekunden später stach ein großer Ast durch seinen Sitz. Das war natürlich ein weiteres Wunder. Ich vergaß das.

So kommt eins zum anderen. Natürlich wird der Pilot der Kirche beitreten. Wir werden nun unmittelbar einen Zufluss von Mitgliedern haben, die der Vereinigungskirche beitreten. Ich kann schon die Schlagzeilen sehen. Aber was er sagte, war folgendes: Sie hatten die ‚Blackbox‘ analysiert, den (Radio) Sender, der die Geräusche und Stimmen des Fliegers, das Video usw. beinhaltet. Sie fanden heraus, dass innerhalb von 10 Minuten jeder aus dem Hubschrauber evakuiert war. In etwa 10 Minuten war jeder draußen. Man erklärte uns, dies wäre unmöglich. Vom Militär trainierte Profis können nicht einmal nach 20 Jahren Hubschrauber-Unfall-Training einen abgestürzten Hubschrauber in 10 Minuten evakuieren.

Hier war jeder organisiert, koordiniert, und raus aus der Tür! Was geschehen war, war großartig.

Dies hat der Pilot gesagt: „Wisst ihr, wenn es zu einem Absturz kommt, wird ein Instinkt im menschlichen Mechanismus ausgelöst, im Körper, der sagt: Ich muss überleben. Man nennt das, kämpfe oder fliege (schlag dich durch oder stirb). ‚Du musst überleben.‘ Das ist der erste Instinkt, der bei einem Menschen in Gefahr ausgelöst wird. Es geschieht folgendes: Es kommt zum Phänomen, das man (crowding) Menschengedränge nennt. Jeder stürmt nach vorne zur Tür, um seinen eigenen Hals zu retten. Da entsteht ein Chaos. Die Leute treten aufeinander; die Leute trampeln aufeinander. Die Leute wollen hinauskommen, pressen sich durch die Tür, und währenddessen üblicherweise explodiert der Hubschrauber 3 Minuten nach dem Aufschlagen auf den Boden.“

So erklärte er, dass bei einem Absturz diese Mob-Psychologie aufkommt, wegen diesem Instinkt. Aber dieses Mal wurde die Tür nach dem Aufschlag geöffnet und das erste, was jeder im Hubschrauber sagte, war: „Aboji!!“ Aplaudiert für den Wahren Vater! (*Applaus*)

All diese Brüder und Schwestern im Hubschrauber dachten nicht eine Sekunde daran, ihren eigenen Hals zu retten. Eines jeden erste Priorität war: „Wo ist der Wahre Vater? Wo ist der Wahre Vater?“

Die Männer, die nach vorne geschleudert worden waren, waren die ersten, die buchstäblich nur aufstehen mussten. Der Hubschrauber lag auf der Seite, und deshalb hing Vater an der Decke, in seinem Sessel; er hing von seinem Sessel herunter. Sie mussten hinauf und ihn herunterholen, auf den Rücken nehmen und ihn schnell evakuieren. Vater ist 90 Jahre alt, Brüder und Schwestern, 90 Jahre alt! Militärspezialisten können dies nicht in 10 Minuten schaffen! Wir hatten den 90 Jahre alten Wahren Vater und Kleinkinder in diesem Flieger und kamen in weniger als 10 Minuten hinaus!

Vater kam raus. Es brauchte etwas Zeit. Dann Mutter! Jeder lief zu Mutter; Kim Sajang (Präsident) schnallte sie ab. Ihr Fuß steckte zwischen Metall, das verbogen war. Sie mussten ihren Fuß herausziehen, und dann evakuierten sie Mutter. Sie trugen sie auf dem Rücken. Mutter war draußen! Nach dem Wahren Vater und der Wahren Mutter, wen riefen alle als nächstes? Sie dachten überhaupt nicht an ihren eigenen Hals in diesem Inferno. Als nächstes riefen sie: "Wo sind die Enkelkinder?" Zwei meiner Kinder waren an Bord, meine Tochter, unser dritter Sohn, das vierte Kind, war an Bord, und unsere Cousine, unsere Nichte.

Der Wahre Vater, sie halfen ihm heraus, die Wahre Mutter, sie halfen ihr heraus, und jeder griff nach den Enkelkindern, und hinaus, hinaus, hinaus! Rennen, nur wegrennen! Sie mussten rennen, wegen der drohenden Explosionen. Wenn es zu Explosionen kommt, sind alle tot. Der Pilot sagte, sobald der Wahre Vater, die Wahre Mutter und die Enkelkinder draußen waren, strömten die anderen aus der Tür, wie beim Militär. Nun weiß ich, warum das Hoon Dok Hae Training das Leben der Menschen rettet! (*Lachen*) Diese Brüder und Schwestern waren in den letzten 20 Jahren durch HDH trainiert worden. Sie evakuierten einer nach dem anderen, bum, bum, bum, hinaus durch die Tür. Alle waren draußen. Sie entkamen und rannten in Sicherheit den Hügel hinunter. Das Ding brannte, bum, bum, bum. Es gab Feuersbrünste, Feuer, Feuer.

Das ist das Bild vom verbliebenen Wrack, da ist es (auf der Leinwand). Wir stehen auf dieser zweiten Plattform. Da ist ein Felsen gleich hinter uns. Unter uns ist der Hubschrauber, der auf dem ebenen Plateau liegt, und da ist ein anderer Hügel (zum Bild hin.)

Die Enkelkinder kommen heraus, Chaos, Brand. Jeder war eins, ausgerichtet auf die Wahren Eltern. Jedem war klar: "Wir werden zuerst die Wahren Eltern retten. Ich denke nicht an meinen eigenen Hals." Der Pilot sah dies und sagte: „Das war ein Wunder! Das waren unglaubliche Wunder, absolute Wunder. Die Treibstofftanks zerbarsten nicht usw..., all diese Dinge, Wunder. Was ich sah, war absolut ein Wunder."

Es gibt etwas in der Tradition der Vereinigungsbewegung, etwas in unserem Glauben, das bewirkt, dass sogar in einer solch kritischen Situation, in der die Mob-Psychologie, die ‚Lass mich überleben‘ - Psychologie aufkommt, doch noch jeder fähig ist, zuerst an den anderen zu denken. Jeder dachte an den Wahren Vater, die Wahre Mutter, die Kinder. Und der Pilot sagte, dass er deswegen unserer Bewegung beitreten wird. (*Applaus*)

Wir sahen wirklich ein außergewöhnliches Wunder diese Woche, sogar in unserer Familie. All die Brüder und Schwestern kamen, um die Wahren Eltern zu unterstützen. Wir sind da, um die Wahren Eltern zu unterstützen, mit einem Herzen, einem Gedanken und einem Gemüt. Wir sind hier, um all die Botschaften von all den Brüdern und Schwestern aus der

ganzen Welt zu empfangen. Wir drücken unsere Dankbarkeit aus. Alles, was wir haben, ist Dankbarkeit!

Dies war ein unglaubliches Wunder! Zu glauben, dies sei ein Zufall, erfordert mehr Glaube, als zu glauben, dass dies ein Wunder ist. Ein Wunder nach dem anderen! Ein unglaubliches Ereignis nach dem anderen! Unglaublich! Ganz unglaublich! Als ich den Ort sah, hatte ich nichts mehr zu sagen. Sogar Leute, die sehr skeptisch bezüglich Cheong Pyeong oder der Geistigen Welt sind, hatten nichts mehr zu sagen, als sie den Ort sahen.

Wahrlich, großartige, großartige Wunder. Das ist die einzige Art und Weise, wie wir das erklären können. Das ist der einzige Weg. Manche von den Flugzeugexperten sagten: „Es gibt unsichtbare Hände rund um diesen Reverend!“ Geradezu unglaublich.

Was können wir heute lernen, Brüder und Schwestern? Wir können lernen, dass Gott ein übernatürlicher Gott ist. Wir können lernen, dass dies ein außerordentliches Wunder in unserer Tradition ist. Niemand kann es verleugnen. Es wurde in die ganze Welt gesendet. Jeder sah es. Jeder sah dieses Wunder. Wenn jeder auch die Geschichte hinter diesem Wunder versteht, was tatsächlich geschehen ist, wird natürlich noch mehr Licht scheinen.

Das größte Wunder ist natürlich der Glaube unserer Brüder und Schwestern in diesem Hubschrauber.

Ich sah den Wahren Vater handeln, wie ein richtiger großartiger Supermann, geradezu unglaublich. Nie hört er auf. Gerade ein paar Tage nach dem Unfall machte er wieder HDH, 3 Stunden, 5 Stunden. Und dann die Brüder und Schwestern im Flieger! Mr. Yang sagte heute beim HDH zu allen Brüdern und Schwestern: "Wir wissen, dass jeder einzelne von euch im Hubschrauber das selbe getan hätte." Er sagte das. Wir wissen das. Wir haben das Vertrauen, dass wir diese Art von außergewöhnlicher Fähigkeit haben, einen außergewöhnlichen Glauben, der uns ermöglicht, über uns selbst hinauszuwachsen, unseren Instinkt zu überwinden und einem anderen zu helfen. Er sagte: „Ich weiß, dass jeder Bruder und jede Schwester dasselbe in diesem Flieger getan hätte.“

Brüder und Schwestern, was können wir lernen? Wir waren alle in diesem Flieger an diesem Tag. Jedes einzelne Mitglied der Vereinigungsfamilie, Alt und Jung. Wir waren in diesem Flieger an diesem Tag. Jeder in der ganzen Welt war geschockt. Jeder wollte herausfinden: „Was ist mit Rev. Moon geschehen? Ist er ok?“ Alle von unserer Familie waren im Flieger an diesem Tag. Wir erlebten ein Wunder, wir erlebten ein wahres Wunder!

Wir sahen diese Anteilnahme (Attendance), diese wunderbare Hingabe und Opferbereitschaft für die Wahren Eltern. Wir sahen es bei diesen Helden im Hubschrauber. Wenn wir mit dem gleichen Glauben unser Schicksal in die Hand nehmen, unsere Zukunft, unser Leben mit all den aufkommenden Hindernissen, dann glaube ich, dass wir jeden Tag mehr Erleuchtung und mehr Frieden haben werden. Und Brüder und Schwestern, wir werden ein Leben voller Wunder haben, wie ein Supermann und eine Superfrau von Himmel und Erde. Schaut euch das an (die Wahren Eltern als Supermann und Superfrau auf dem Bildschirm). Applaus für die Wahren Eltern! Wunderbar! Gott sei gesegnet!
(*Lauter Applaus und Jubelrufe*)

Gott segne unser Vereinigungsfamilie! Aju! Gott segne die Wahren Eltern! O.K Mansei!
Aju!

Hyung Jin Nims Abschlussgebet:

Geschwister, kommen wir zusammen zum Gebet.

Himmlicher Vater, vielen Dank für diesen Tag heute. Vater, wir sind einem Wunder unserer Bewegung begegnet. Vater, Deine Kinder, Vater, sind durch den Kurs der Wiedergutmachung gegangen. Wir haben unseren Wahren Eltern gedient, und haben sie begleitet (attended). Vater, sie sind den Weg von Blut, Schweiß und Tränen gegangen. Vater, sie haben alles für die Menschheit geopfert. Vater, sogar unser Bruder ging als Opfer in die geistige Welt. Vater, wir wissen, dass diese Bedingungen verlangt wurden; diese Bedingungen wurden angenommen, Vater. Und Vater, alle Menschen auf diesem Planeten rund um die Erde erkannten, dass es etwas Unglaubliches, etwas Providentielles gibt, das die Wahren Eltern und unsere Familie durch Deine Hände beschützt hat.

Vater, jeder unserer Brüder und Schwestern in diesem Hubschrauber, alle unsere Vereinigungs-Geschwister auf der ganzen Welt, Vater, waren in diesem Hubschrauber mit Herrn Kim und Herrn Yoon. Vater, wir waren in diesem Hubschrauber mit Won Joo; wir waren in diesem Hubschrauber mit Vater und Mutter und mit den Kindern. Vater, jeder von uns, alle Brüder und Schwestern der Vereinigungsbewegung, waren dort. Und Vater, wir wissen, dass wir in dieser Situation das Gleiche tun würden. Das ist die ungeheuere Kraft Deiner Kinder, Vater.

Vielen Dank für dieses Wunder. Vater, dadurch erkennen wir, dass wir von Neuem geboren sind. Der Wahre Vater ging in das Inferno des Todes und überwand sogar den Tod. Vater, wir haben es mit unseren eigenen Augen gesehen. Die Welt hat es gesehen. Es ist unmöglich zu erklären. Vater, es ist Dein Handeln; es ist Deine Güte. Wir sind so dankbar für dieses Wunder. Vielen Dank, Vater, dass Du uns das gezeigt hast, um uns zu erneuern und um unseren Glauben zu erneuern.

Und Vater, erlaube uns wahrlich, dieses gesegnete Leben, womit Du uns gesegnet hast, führen zu können. Lass uns mehr Siege feiern; lass uns mehr Erleuchtung haben und lass uns mehr Frieden haben in dieser Welt. Und Vater, lass uns ein Segen sein für diese Welt, für immer und immer als Deine Kinder.

Vater, wir beten dies in Dankbarkeit als eine weltweite Familie in unserem Namen als zentrale gesegnete Familien! AJU! (Aju) Vielen Dank, Vater.

Übersetzt von Monika Kunde und Robert Bentele